

90 Jahre Bergwacht Erlangen - Innenminister übernimmt Schirmherrschaft

Erlangen - Joachim Herrmann, Minister des Innern, für Sport und Integration des Freistaates Bayern übernimmt die Schirmherrschaft für das 90-jährige Jubiläum der Bergwacht Erlangen. Der Festakt unter dem Motto „Wir werden neunzig“ findet am ersten Sonntag im Juli 2022 am Gelände des BRK Erlangen statt.

„Die Bergwacht in Erlangen seit 90 Jahren, das muss gefeiert werden. Das Unbezahlbare ist das Ehrenamt, auf das Engagement sind wir in Bayern besonders stolz“, so der bayerische Innenminister Joachim Herrmann anlässlich der Übernahme der Schirmherrschaft. Das bayerische Ministerium des Innern unterstützt die Bergwacht Bayern, somit auch die Bereitschaft Erlangen bei der Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und Einsatzmitteln. Diese Unterstützung ist sehr wichtig für die ehrenamtliche Arbeit der Bergrettungskräfte der Bergwachten in ganz Bayern. „Aus diesem Grund freuen wir uns als Bereitschaft Erlangen riesig, dass wir Joachim Herrmann als Schirmherr für das Jubiläumsjahr gewinnen konnten,“ so der Projektleiter des Jubiläums der Bergwacht Erlangen Simeon Ulm.

„Staatsminister Joachim Herrmann setzt mit der Schirmherrschaft ein positives Zeichen und zeigt damit, dass die Bergwacht für die Rettung aus unwegsamem Gelände ein wichtiger Bestandteil des Rettungsdienstes in Bayern ist“, sagt die Bereitschaftsleiterin der Bergwacht Erlangen Franziska Wolf. Stellvertretende Bereitschaftsleiterin Trixi Meier ergänzt: „unser Wunsch für das Jubiläumsjahr ist es größere Aufmerksamkeit und mehr Unterstützung für die ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur in der Bergwacht, sondern allgemein im Rettungsdienst zu bekommen, gerade in diesen schwierigen Zeiten.“

Die Bergwacht Erlangen wurde am 12. Oktober 1932 gegründet und damit nur 12 Jahre nach der Gründung der Bergwacht Bayern im Jahre 1920. Seitdem hat sich viel hinsichtlich der Ausstattung und Rettungstechniken verändert. Im Kern sind die ehrenamtlichen Aufgaben in den Bereichen Bergrettung und Naturschutz jedoch gleich geblieben. Die Bergwacht ist für die Rettung aus unwegsamem Gelände verantwortlich egal ob am Fels, auf dem Wanderweg, auf der Skipiste oder an der Langlaufloipe. Des Weiteren zählt auch die Rettung aus Canyons, Höhlen und Seilbahnen, die psychosoziale Notfallversorgung und der Katastrophenschutz zu den vielfältigen Aufgaben der Bergwacht in Bayern gemäß dem Leitspruch „Zupacken, wenn andere in Not sind“. Einen großen Wandel hinsichtlich der Gleichberechtigung von Mann und Frau gab es im Jahr 1992, als auf Grund einer Klage erstmals auch Frauen für die Bergwacht Prüfungen zugelassen wurden. Etwas mehr als zehn Jahre später konnten die ersten Frauen in Erlangen erfolgreich Prüfungen ablegen. Jetzt, 20 Jahre später, sind fast die Hälfte der aktiven Mitglieder in Erlangen Frauen und die Bergwacht Erlangen hat seit letztem Jahr, als eine der wenigen Bergwachten in Bayern, eine Frau als Bereitschaftsleiterin gewählt.

Doch welcher Erlanger kennt schon die Bergwacht Erlangen bzw. weiß, dass in Erlangen eine Bergwacht stationiert ist. Als Erlanger BergwachtlerIn hört man oft die gleichen Sprüche so Wolf: „Wo sind in Erlangen bitteschön Berge? Seid ihr nur für den Erlanger Berch verantwortlich?“ Die Antwort ist meist die gleiche: „Die Bergwacht ist nicht nur für die Rettung aus Bergnot, sondern für jedes unwegsame Gelände verantwortlich, dort wo der Straßenrettungsdienst mit seiner Ausrüstung nicht mehr zum Patienten gelangt.“ Die Bergwacht Erlangen besteht aktuell aus insgesamt 20 Aktiven Einsatzkräften und 21 Anwärtern. Die Anwärter durchlaufen eine anspruchsvolle Ausbildung zur Aktiven Einsatzkraft der Bergwacht Bayern. Zusätzlich engagiert sich die Bergwacht Erlangen in der

Jugendarbeit und gründete im Jahr 2019 eine eigene Jugendgruppe, die aktuell sieben Mitglieder zählt. „In den durch die Covid-19 Pandemie geprägten Jahren 2020/2021, erfuhr die Bergwacht Erlangen erfreulicherweise einen regen Zuwachs“, erläutert der zweite stellv. Bereitschafts- und Ausbildungsleiter Lucas Seibt erfreut.

Das Einsatzgebiet der Bergwacht Erlangen ist der Großraum der Fränkischen Schweiz von Gräfenberg bis Heiligenstadt, sowie das Erlangener Umland. Als Dienst- und Ausbildungsstellen dienen die Bergwachthütten in Veilbronn und Rödla. Des Weiteren unterstützt die Bergwacht Erlangen andere Bereitschaften der Region Frankenjura z.B. beim Dienst im Bikepark Osternohe. Im vergangenen Jahr rückten Mitglieder der Bergwacht Erlangen zu 45 Einsätzen aus. Zusätzlich unterstützen einige Einsatzkräfte ehrenamtlich im Straßenrettungsdienst beim BRK Kreisverband ERH.

Die Bergwacht Erlangen finanziert sich hauptsächlich durch Spenden und Förderbeiträge. Ein Bruchteil der benötigten Kosten für Material, Fahrzeuge, Versicherungen und Ausbildung wird durch die Zahlungen der Krankenkassen für absolvierte Einsätze gedeckt. „Zu jeder Zeit, bei jedem Wetter und in jedem Gelände“ sind wir ehrenamtlich zur Stelle und investieren dabei nicht nur unsere Freizeit, sondern auch privat Geld in Ausbildung und persönliche Ausrüstung. Gemäß dem Motto **„Wir helfen Ihnen – Sie helfen uns“** wünschen wir uns von der Bevölkerung mehr finanzielle Unterstützung und Förderung, um das, was bis jetzt gemacht wird noch besser machen und die Einsatzkräfte für die kommende Zukunft noch umfangreicher ausbilden zu können“, erläutert Meier.

Der Festakt zum 90-jährigen Jubiläum der Bergwacht Erlangen findet am Sonntag den 3. Juli 2022 am BRK Erlangen statt. Die Projektleitung hofft, dass die Covid-19 Pandemie im Sommer wieder Festlichkeiten zulässt. An diesem Tag sind außerdem verschiedene Mitmachaktionen für Groß & Klein geplant. Das aktuelle Programm und weitere Informationen zum 90-jährigen Jubiläum der Bergwacht Erlangen werden auf der Homepage www.bergwacht-erlangen.de veröffentlicht.

Bildunterschrift:

Staatsminister Joachim Herrmann, Vertreter der Bergwacht Erlangen und Vertreter des BRK Kreisverbands ERH

Bild: Bergwacht Erlangen